Inhaltsverzeichnis

		Rn	Seite
Vor	wort		V
Ahk	ürzungs- und Literaturverzeichnis		XXI
Teil	1		
	verwaltungsgerichtliche Klageverfahren		
	Disk a second of the second of		1
A.	Die Arten verwaltungsgerichtlicher Urteile	1	1
	I. Das Endurteil und Teilurteil	2	1
	II. Das Zwischenurteil	4	2
	III. Das Anerkenntnisurteil	6	3
	IV. Das Versäumnisurteil	7	3
В.	Die Bindungswirkung verwaltungsgerichtlicher Urteile	8	4
	I. Die formelle Rechtskraft	9	4
	II. Die materielle Rechtskraft	10	4
	III. Die Tatbestands- und Feststellungswirkung	16	6
	IV. Die Bindungswirkungen eines Prozessurteils	17	6
	1. Die 2 maange van de 21 en eeu van 21 meeu van 2	• '	ŭ
C.	Das Rubrum eines Urteils	20	. 8
	I. Der Kopf des Rubrums	21	8
	II. Die Bezeichnung des Klägers und seines Bevollmächtigten	24	10
	III. Die Bezeichnung des Beklagten	35	12
	IV. Die Bezeichnung sonstiger Beteiligter	42	14
	V. Die Bezeichnung des Streitgegenstandes	45	14
	VI. Die Bezeichnung des Gerichts und der mitwirkenden Richter	48	15
	VII. Formulierungsbeispiel eines vollständige Rubrums	54	17
		•	
D.	Der Tenor eines Urteils	55	17
	I. Der Hauptausspruch	56	18
	1. Die Klageabweisung	57	18
	2. Die Klagestattgabe	60	19
	a) Anfechtungsklage	61 72	19 22
	b) Verpflichtungsklage	80	24
	c) Fortsetzungsfeststellungsklage	85	25
	e) Allgemeine Leistungsklage	87	26
	3. Teilrücknahme und Teilerledigung	89	26
	II. Die Kostenentscheidung	93	27
	Kostenlastentscheidung, Kostenfestsetzung und	,,,	٠,
	Kostenansatz	94	27
	2. Unterliegen einer Partei in vollem Umfang	96	28

	3. Teilweises Obsiegen und Unterliegen	105	29
	4. Die Kosten des Beigeladenen	111	31
	5. Die Kosten des Vertreters des öffentlichen Interesses	115	32
	6. Die Kosten einer Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	116	32
	7. Untätigkeitsklage und beidseitige Erledigungserklärungen .	119	33
	8. Teilweise übereinstimmende Erledigungserklärungen	123	34
	9. Teilrücknahme der Klage	126	35
	III. Die vorläufige Vollstreckbarkeit	130	36
	Anfechtungs- und Verpflichtungsklagen	131	36
	2. Feststellungsklagen	135	38
		133	38
	3. Die allgemeine Leistungsklage	140	39
	4. Teilrücknahme und Teilerledigung		
	IV. Sonstige Entscheidungen	141	40
	1. Die Zulassung der Berufung	142	40
	2. Die Zulassung der Sprungrevision	146	42
	3. Zuziehung eines Bevollmächtigten im Vorverfahren	149	43
	V. Formulierungsbeispiele eines vollständigen Tenors	153	43
	1. Die Anfechtungsklage	153	43
	a) Klageabweisung	153	43
	b) Klageabweisung, erfolgloser Antrag nach	155	45
	§ 162 Abs. 2 S. 1 VwGO und Zulassung der Berufung.	154	44
	c) Klagestattgabe	155	44
	d) Teilstattgabe und erfolgreicher Antrag nach	155	4-4
	§ 162 Abs. 2 S. 1 VwGO	156	44
		150	44
	e) Teilstattgabe mit der Kostenentscheidung, die Kosten	157	4.4
	gegeneinander aufzuheben (§ 155 Abs. 1 S. 1 VwGO).	157	44
	2. Die Verpflichtungsklage	158	45
	a) Klageabweisung, die Kosten des Beigeladenen sind	1.50	
	erstattungsfähig	158	45
	b) Klagestattgabe	159	45
	c) Erfolglose Vornahmeklage (§ 113 Abs. 5 S. 1 VwGO),		
	der hilfsweise gestellte Antrag auf Neubescheidung		
	(§ 113 Abs. 5 S. 2 VwGO) ist begründet	160	45
	3. Die Fortsetzungsfeststellungsklage	161	45
	a) Klageabweisung	161	45
	b) Klagestattgabe (Übergang von der Anfechtungs- auf die		
	Fortsetzungsfeststellungsklage)	162	46
	c) Klagestattgabe (Übergang von der Verpflichtungs- auf		
	die Fortsetzungsfeststellungsklage)	163	46
	4. Die allgemeine Feststellungsklage	164	46
	a) Klageabweisung	164	46
	b) Klagestattgabe	165	46
	5. Die allgemeine Leistungsklage	166	47
	a) Klageabweisung	166	47
	b) Klagestattgabe	167	47
	6. Teilrücknahme der Klage	168	47
	7. Teilerledigung der Klage	169	47
		.07	.,
E.	Der Tatbestand	170	48
•	I. Grundsätze	171	48
	1. Grundsatze	1/1	40

		1. Die Beweis- und Darlegungsfunktion	172	48
		2. Der entscheidungserhebliche Sach- und Streitstand	174	48
		3. Bezugnahmen	176	49
		4. Die Tatbestandberichtigung	180	50
	II.	Anforderungen an die Formulierung des Tatbestandes	181	51
		1. Die Methodik der Erfassung des Sachverhalts	182	51
		2. Unterschiede zum Tatbestand eines zivilgerichtlichen		
		Urteils	187	52
	III.	Die Grundstrukturen eines Tatbestandes	193	53
		1. Der unstreitige Sachverhalt	194	54
		2. Die Verwaltungsverfahrensgeschichte	195	54
		3. Der Ablauf des Klageverfahrens	199	56
		4. Teilrücknahme, Teilerledigung und Klageänderung	207	58
	IV.	Aufbauschema eines Tatbestandes	208	58
		1. Anfechtungsklage	210	59
		2. Verpflichtungsklage	211	59
_			212	
F.		ntscheidungsgründe	212	60
	I.	Bedeutung und der Inhalt	212	60
		1. Die Zwecke der Entscheidungsgründe	213	60
		2. Der Umfang der Entscheidungsgründe	217	61
		3. Bezugnahmen	220	62
		4. Die Berichtigung der Entscheidungsgründe	221	62
		5. Folgen fehlender oder unzureichender Entscheidungsgründe	222	62
	TT	_		63
	11.	Anforderungen an die Formulierung der Entscheidungsgründe . 1. Konzentration auf die entscheidungserheblichen Aspekte	223 224	63
		Konzentration auf die entscheidungserheblichen Aspekte Der Urteilsstil	224	64
		Klare Gliederung und Gedankenführung	227	64
	111	Die Einleitung der Entscheidungsgründe	232	66
	111.	Vorliegen einer Klage	232	66
		Überflüssige Einleitungssätze	236	67
		Ausführungen zur Entscheidungsform	239	68
		4. Die Klagehäufung	244	69
		5. Die Auslegung des Klagebegehrens	245	69
		6. Die Rubrumsberichtigung	246	69
	IV.	Die Zulässigkeitsprüfung	253	72
	• • •	Anfechtungs- und Verpflichtungsklagen	255	72
		a) Die Eröffnung des Verwaltungsrechtsweges	260	74
		b) Statthaftigkeit	263	75
		c) Die Klagebefugnis	267	76
		2. Fortsetzungsfeststellungsklage	273	77
		3. Die allgemeine Feststellungsklage	289	83
		4. Die allgemeine Leistungsklage	298	85
		5. Häufig wiederkehrende prozessuale Fragestellungen	309	88
		a) Die Untätigkeitsklage	310	88
		b) Die isolierte Anfechtung des Widerspruchsbescheides .	312	89
		c) Die Anfechtbarkeit von Nebenbestimmungen	314	90
		d) Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	315	90

	e) Fehlerhafte Rechtsmittelbelehrungen	324	94
	V. Die Begründetheitsprüfung	335	97
	Der gerichtliche Prüfungsmaßstab	336	97
	2. Der gerichtliche Beurteilungszeitpunkt	339	98
	3. Die Anfechtungsklage	347	101
	a) Die Rechtswidrigkeitsprüfung	348	101
	b) Die Prüfung der Rechtsverletzung	414	120
	4. Die Verpflichtungsklage	416	121
	5. Die Fortsetzungsfeststellungsklage	463	136
	6. Die allgemeine Feststellungsklage	474	139
	7. Die allgemeine Leistungsklage	480	141
	VI. Nebenentscheidungen	485	142
	1. Die Kostenentscheidung	486	142
	2. Der Ausspruch zur vorläufigen Vollstreckbarkeit	493	143
	3. Sonstige Nebenentscheidungen	494	143
G.	Die Rechtsmittelbelehrung	496	144
н.	Besondere Entscheidungsformen und Verfahrens-		
	gestaltungen	502	145
	I. Der Gerichtsbescheid	503	145
	1. Der Geneinsbescheid	504	145
	2. Die Voraussetzungen für den Erlass eines Gerichts-	304	143
	bescheides	505	146
	3. Die Formulierung eines Gerichtsbescheides	508	147
	II. Die einseitige Erledigungserklärung	513	148
	1. Das geänderte Klagebegehren	514	148
	2. Die Zulässigkeit der Feststellungsklage	516	149
	3. Die Begründetheit der Feststellungsklage	521	150
	4. Sachentscheidungsinteresse des Beklagten	523	151
	5. Aufbauschema	525	151
	III. Der Antrag auf Fortsetzung des Verfahrens	526	152
	streits	527	152
	2. Keine wirksame Beendigung des ursprünglichen Rechts-	·	102
	streits	536	155
	IV. Der Kommunalverfassungs- und Organstreit	538	156
	1. Zulässigkeit	540	157
	2. Begründetheit	546	158
	V. Das Normenkontrollverfahren	547	158
	1. Zulässigkeit	548	159
	2. Begründetheit	552	161
	3. Die Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts	553	161
	4. Aufbauschema	556	162
	VI. Das Prozesskostenhilfeverfahren	557	162
	1. Voraussetzungen	558	163
	2 Die Entscheidung des Verwaltungsgerichts	563	164

Teil	2				
Das	Verfahren	auf	Aussetzung	der	Vollziehung

		~ · =	1.77
A.	Die aufschiebende Wirkung eines Rechtsbehelfs	567	166
	I. Funktion der aufschiebenden Wirkung gemäß	540	166
	§ 80 Abs. 1 VwGO	568	166
	II. Der Anwendungsbereich des § 80 Abs. 1 VwGO	570	167
	III. Inhalt und Folgen der aufschiebenden Wirkung	576	169
	1. Der Meinungsstreit	577	169
	2. Die Vollziehbarkeit	579	170
	IV. Beginn, Dauer und Ende der aufschiebenden Wirkung	583	171
	V. Rechtsbehelfe mit aufschiebender Wirkung	588	173
В.	Der Ausschluss der aufschiebenden Wirkung gemäß		
	§ 80 Abs. 2 VwGO	599	176
	I. Die Anforderung von öffentlichen Abgaben und Kosten	602	177
	II. Anordnungen und Maßnahmen von Polizeivollzugsbeamten	606	179
	III. Ausschluss durch Bundes- oder Landesgesetze	611	181
	IV. Die behördliche Anordnung der sofortigen Vollziehbarkeit	614	182
	Die Rechtsnatur der Anordnung der sofortigen Vollziehbar- 1. Die Rechtsnatur der Anordnung der sofortigen Vollziehbar-	014	102
	keit	615	182
	2. Die formellen Voraussetzungen der Anordnung der soforti-		
	gen Vollziehbarkeit	617	183
	3. Das besondere öffentliche Vollzugsinteresse	635	189
C.	Das Aussetzungsverfahren nach § 80 Abs. 5 VwGO	642	191
	I. Verfahrensgrundsätze	643	191
	1. Vorläufigkeit des Verfahrens im Gegensatz zum Klagever-		
	fahren	643	191
	2. Summarisches Verfahren	646	192
	3. Der Anspruch auf rechtliches Gehör	651	194
	4. Mündliche Verhandlung	652	194
	5. Die Besetzung des Gerichts	653	194
	II. Die Zulässigkeitsprüfung	654	194
	Die Eröffnung des Verwaltungsrechtsweges	655	195
	2. Die Statthaftigkeit	656	195 199
	3. Die Zuständigkeit des Gerichts	669	
	4. Die Antragsbefugnis	670 671	200 200
	5. Vorheriger Aussetzungsantrag bei der Behörde	672	200
	6. Der richtiger Antragsgegner		200
	7. Das Rechtsschutzbedürfnis	673 675	201
	8. Entgegenstehende Rechtskraft		
	III. Die Begründetheitsprüfung	677	202
	Der maßgebliche Beurteilungszeitpunkt	678	202
	2. Die Unterschiede in Bezug auf den gerichtlichen Prüfungs-	680	202
	maßstab	UOU	203
	Der Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung	684	205
	manig	00-1	20.

	4. Der Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung5. Der klassische Klausurfall: Ordnungsverfügung mit Grund-	709	213
	verwaltungsakt und Androhung eines Zwangsmittels	712	213
	IV. Die äußere Gestaltung eines Beschlusses nach § 80 Abs. 5 S. 1		
	VwGO	717	216
	1. Das Rubrum	717	216
	2. Der Tenor	721	217
	3. Die Gründe	726	218
	V. Besondere Fallkonstellationen im gerichtlichen Verfahren	735	220
	Der Antrag auf Rückgängigmachung der Vollziehung	735	220
	2. Der sog. faktische Vollzug	737	221
	3. Erledigung des Aussetzungsverfahrens	741	222
	4. Der Abänderungsantrag gemäß § 80 Abs. 7 VwGO	743	222
	5. Der "Hängebeschluss"	749	223
D.	Verwaltungsakte mit Doppelwirkung	750	224
	I. Grundsätze	751	224
	II. Maßnahmen der Behörde	752	225
	Anordnung der sofortigen Vollziehbarkeit	753	225
	Aussetzung der Vollziehung	756	226
	III. Gerichtlicher Rechtsschutz	757	226
	1. Verfahrensgrundsätze	758	226
	2. Zulässigkeit	759	227
	3. Begründetheit	767	229
	4. Aufbauschemata	769	229
	a) Antrag auf Anordnung der sofortigen Vollziehbarkeit		
	durch das Verwaltungsgericht	770	230
	kung	771	230
	c) Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung	772	230
Teil	- -		
Das	S Verfahren auf Erlass einer einstweiligen Anordnung		
A.	Die Besonderheiten des Verfahrens	773	231
	I. Die Funktion	774	231
	II. Die Unterschiede des Verfahrens nach § 123 VwGO zum Klage-		
	verfahren	776	232
В.	Verfahrensgrundsätze	779	233
C.	Die Zulässigkeitsprüfung	786	235
	I. Die Unterscheidung zwischen Zulässigkeit und Begründetheit .	787	235
	II. Die Eröffnung des Verwaltungsrechtsweges	789	236
	III. Die Statthaftigkeit	790	237
	1. § 123 Abs. 5 VwGO	791	237
	Sicherungs- oder Regelungsanordnung	795	238
	3. Einlegung eines Rechtsbehelfs in der Hauptsache	798	239
		,,,	

	4. Erledigung des Verfahrens	799	240
	IV. Zuständigkeit des Gerichts	801	241
	V. Die Antragsbefugnis	804	242
	VI. Rechtsschutzbedürfnis	806	242
D.	Die Begründetheitsprüfung	812	244
	I. Fehlende Relevanz der unterschiedlichen Anordnungsarten für den gerichtlichen Prüfungsmaßstab	813	244
	II. Die Reihenfolge der Prüfung des Anordnungsgrundes und	816	245
	-anspruchs	817	246
		818	246
	IV. Der Anordnungsgrund	822	248
	V. Der Anordnungsanspruch		
	VI. Die Vorwegnahme der Hauptsache	829 830	250 251
	Der geänderte Prüfungsmaßstab	834	252
	Der Prüfungsaufbau	835	252
	VII. Interessenabwägung	839	254
E.	Der Inhalt und die Wirkung der Entscheidung des Verwal-		
	tungsgerichts	843	256
	I. Das "Wie" der einstweiligen Anordnung	843	256
	II. Die Rechtswirkungen	846	257
F.	Die äußere Gestaltung eines Beschlusses	848	258
	I. Das Rubrum	849	258
	II. Der Tenor	850	258
G.	Das Abänderungsverfahren	857	259
Teil	1.4		
Anv	waltsklausuren		
A.	Die Bedeutung und Grundstruktur der Anwaltsklausuren . I. Die Anwaltsklausur im Unterschied zu den übrigen	860	261
	Klausurtypen	861	261
	II. Die Aufgabenstellungen in den Anwaltsklausuren	862	262
	III. Der Aufbau einer Klausurlösung	865	263
B.	Die Station "Mandantenbegehren"	869	264
	I. Die "Filterfunktion" des Anwalts	870	265
	II. Die Bestimmung des Mandantenbegehrens	872	265
	III. Häufige Fehler bei der Bestimmung des Mandantenbegehrens .	874	260
	IV. Typische Fallkonstellationen	876	26

_	man and a second		
C.	Die Station "Gutachten"	896	274
	I. Ausgangspunkt Mandantenbegehren	897	274
	II. Die Grundstruktur des Gutachtens	899	275
	Der Prüfungsaufbau	900	275
	2. Widerspruchsverfahren	903	276
	3. Klageverfahren	906	277
	4. Vorläufiger Rechtsschutz	909	277
	5. Klagehäufung und Parteiwechsel	910	278
	6. Perspektivische Begutachtung	916	279
	III. Konzentration auf die für die Lösung wesentlichen Aspekte	931	283
	IV. Gutachten- oder Urteilsstil?	935	284
	1. Rechtliche und sonstige Vorgaben	936	285
	2. Vor- und Nachteile der einzelnen Stilarten	940	286
D.	Die Station "Zweckmäßigkeitsüberlegungen"	944	287
	I. Bestehende Erfolgsaussichten	948	288
	1. Das "Ob" eines Rechtsbehelfs	949	289
	2. Der Antragsteller oder Rechtsbehelfsführer	955	291
	3. Der Rechtsbehelfsgegner	959	293
	4. Das "Wie" des Rechtsbehelfs	962	294
	5. Das "Wo" des Rechtsbehelfs	988	303
	II. Fehlende Erfolgsaussichten	994	305
	Fehlende Anhängigkeit eines Verfahrens	995	305
	2. Bereits anhängiges Verfahren	999	306
	III. Offene Erfolgsaussichten	1008	310
	Offene Erfolgsaussichten aus Rechtsgründen	1000	311
	Offene Erfolgsaussichten aus tatsächlichen Gründen	1013	312
E.	Die Station "Praktischer Aufgabenteil"	1034	318
	I. Die Unterscheidung zwischen anwaltlichen Schreiben und		
	Schriftsätze	1035	318
	Das Mandantenschreiben	1035	318
	2. Sonstige Schreiben und Schriftsätze	1036	318
	II. Allgemeine Anforderungen an die Formulierung	1038	319
	Trennung zwischen Sachverhaltsdarstellung und rechtlichen	1050	317
	Ausführungen	1040	320
	Anforderungen an die Sachverhaltsdarstellung	1042	321
	Anforderungen an die Rechtsausführungen	1043	321
	4. Grußformel am Ende eines anwaltlichen Schreibens oder		
	Schriftsatzes	1050	323
	III. Das Mandantenschreiben	1052	324
	1. Allgemeine Anforderungen	1053	324
	2. Formulierungsbeispiel	1 05 5	325
	IV. Schreiben in Verwaltungsverfahren	1057	326
	1. Allgemeine Anforderungen	1058	326
	2. Formulierungsbeispiel	1061	327
	V. Widerspruchsverfahren	1063	329
	1. Allgemeine Anforderungen	1065	329

	2.	Formulierungsbeispiel	1068	330
	VI. K	ageverfahren	1070	332
	1.	Klageerhebung	1071	332
	2.		1083	336
	3.	Anhängiges Klageverfahren	1085	338
	VII. V	orläufige Rechtsschutzverfahren	1097	341
	VIII. Pr	ozesskostenhilfeverfahren	1106	345
Teil	_	Parkisha Vlavovov		
ver	waitungs	fachliche Klausuren		
A.	Die Gru	ındstruktur der Klausuren	1111	347
	I. D	ie Aufgabenstellungen	1112	347
	II. D	er Aufbau einer Klausurlösung	1116	348
	III. D	ie Formulierung einer Klausurlösung	1121	349
_				
В.		achtenklausur	1123	350
	I. D	er Arbeitsauftrag	1124	350
	II. D	as Gutachten	1129	352
	1.	8 8 1	1130	353
	2.	Aufbauschemata	1133	354
	III. Z	weckmäßigkeitsüberlegungen	1136	354
	1.	Inhalt eines Ausgangsbescheides	1141	355
	2.		1142	356
	3.		1145	357
	4.		1150	358
	5.			262
	_	sung an die Ausgangsbehörde	1167	363
	6.	8 8 8	1174	365
	7.	bescheides	1174 1176	365 366
	8.		1170	367
	o. 9.	5 t	1179	368
		raktischer Aufgabenteil	1190 1190	370 370
	1. 2.		1196	370
	3.	&	1198	373
~		•	1000	25.5
C.		sgangsbescheid	1200	375
	_	elastende Verwaltungsakte	1203	376
	1.	=	1204	376
		a) Rechtsgrundlage	1205	377
		b) Formelle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	1208	378
	2	c) Materielle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	1222 1234	382 385
	2. 3.		1234	387
	3.	Die Androhung eines Zwangsmittels	1238	387
		b) Wahl des Zwangsmittels	1241	388

		c) Bestimmtheitsgebot	1242	388
		d) Fristsetzung	1246	390
		4. Kostenentscheidungen	1250	391
		a) Kostenlastentscheidung	1251	391
		b) Verwaltungskosten	1254	392
		5. Weitere Entscheidungen	1256	392
	II.	Begünstigende Verwaltungsakte	1257	393
		1. Der Hauptausspruch	1258	393
		a) Anspruchsgrundlage	1259	393
		b) Passivlegitimation	1260	393
		c) Formelle Voraussetzungen	1261	393
		d) Materielle Voraussetzungen	1266	395
		2. Inhalts- und Nebenbestimmungen	1273	397
		a) Inhaltsbestimmungen	1274	397
		b) Nebenbestimmungen	1276	398
		3. Anordnung der sofortigen Vollziehung	1282 1284	400 400
		 Androhung eines Zwangsmittels Kostenentscheidungen 	1285	400
		6. Weitere Entscheidungen	1285	401

	111.	Die Formulierung eines Ausgangsbescheides	1287	401
		Die Grundbestandteile des Bescheides	1288	401
		Der Kopf eines Bescheides Der Tenor	1294 1304	403 406
			1304	406
		a) Hauptausspruch	1316	408
		c) Zwangsmittelandrohung	1320	409
		d) Kostenausspruch	1321	409
		e) Weitere Entscheidungen	1322	409
		4. Die Begründung	1323	409
		a) Der Umfang der Begründung	1324	410
		b) Die "Bescheidtechnik"	1328	411
		c) Sachverhaltsdarstellung	1332	412
		d) Rechtliche Würdigung	1336	413
		5. Grußformel und Unterschrift	1340	414
		6. Rechtsbehelfsbelehrung	1341	415
		7. Formulierungsbeispiel	1344	415
	IV.	Die Begleitverfügung	1346	420
		Formlose Schreiben über den Abschluss des Verwaltungs-	10.0	.20
	٧.	verfahrens	1350	420
			1050	401
D.		Widerspruchsbescheid	1353	421
		Anwendbare Vorschriften	1354	422
		Der Prüfungsaufbau	1355	422
	III.	Vorliegen eines Widerspruchs	1357	423
	IV.	Zuständigkeit der Widerspruchsbehörde	1361	424
	V.	Nichtabhilfeentscheidung	1366	426
	VI.	Zulässigkeit des Widerspruchs	1367	427
		1. Eröffnung des Verwaltungsrechtsweges	1368	427

	2.	Statthaftigkeit	1369	427
		a) Entbehrlichkeit des Widerspruchsverfahrens	1370	427
		b) Bereits erlassener Verwaltungsakt	1373	429
		c) Fortsetzungsfeststellungswiderspruch	1375	429
	3.	Ordnungsgemäße Widerspruchseinlegung	1377	430
	4.	Widerspruchsbefugnis	1379	431
	5.	Allgemeine Verfahrensvoraussetzungen	1381	432
	6.	Widerspruchsfrist	1382	432
	7.	Widerspruchsinteresse	1389	434
VII.	Be	gründetheit des Widerspruchs	1390	434
,	1.	Umfang der Prüfungskompetenz	1391	434
	1.	a) Der Streitgegenstand im Widerspruchsverfahren	1392	435
		b) Drittwidersprüche	1395	436
		c) Einschränkungen der Zweckmäßigkeitskontrolle	1396	436
		d) Beurteilungs- und Planungsspielräume	1400	437
		e) Normverwerfungskompetenz	1401	437
	2.	Maßgeblicher Beurteilungszeitpunkt	1402	438
	3.	Rechtmäßigkeitsprüfung	1403	438
	J.	a) Anfechtungswiderspruch	1404	438
		b) Verpflichtungswiderspruch	1418	444
		c) Widersprüche im Beamtenrecht	1423	445
	4.	Zweckmäßigkeitsüberprüfung	1423	445
	4 . 5.		1424	446
		Rechtsverletzung		
		edigung des Widerspruchsverfahrens	1428	447
IX.	Die	e Formulierung eines Widerspruchsbescheides	1432	448
	1.	Die Grundbestandteile des Widerspruchsbescheides	1433	448
	2.	Der Kopf des Widerspruchsbescheides	1439	450
	3.	Der Tenor	1446	452
		a) Haupttenor	1447	452
		b) Entscheidungen über die Vollziehbarkeit des Ausgangs-		
		bescheides	1461	455
		c) Kostenentscheidung	1471	457
		d) Hinzuziehung eines Bevollmächtigten im Vorver-		
		fahren	1482	460
		e) Verwaltungskosten	1486	462
		e) Weitere Entscheidungen	1490	463
	4.	Die Begründung	1491	463
		a) Umfang der Begründung	1492	463
		b) Formulierung der Begründung	1496	465
	5.	Grußformel und Unterschrift	1506	468
	6.	Rechtsbehelfsbelehrung	1507	468
	7.	Formulierungsbeispiele	1509	469
		a) Widerspruchsbescheid in persönlicher Bescheidform	1510	469
		b) Widerspruchsbescheid in unpersönlicher Bescheid-		
		form	1511	471
		c) Entwurf des Widerspruchsbescheides in einer Verfü-		
		gung	1512	472
		d) Bescheid einer Behörde in Beschlussform	1513	473
		e) Bescheid eines Ausschusses in Beschlussform	1514	474
X	Re	gleitverfügung und -schreiben	1515	475
		giver-vermania und "bemenden i		

-	T	1,710	177
Е.	Der Abhilfebescheid	1519	476
	I. Anwendbare Vorschriften	1520	477
	II. Der Prüfungsaufbau	1521	477
	III. Die Notwendigkeit eines Abhilfeverfahrens	1522	478
	IV. Zuständigkeit	1523	478
	V. Zulässigkeit des Widerspruchs	1524	479
	VI. Begründetheit des Widerspruchs	1526	479
	VII. Die Formulierung eines Abhilfebescheides	1529	480
	1. Die Abhilfe	1530	480
	a) Haupttenor	1531	480
	b) Kostenentscheidung	1534	481
	c) Begründung des Abhilfebescheides	1535	48 1
	d) Rechtsbehelfsbelehrung	1536	482
	e) Bekanntgabe oder Zustellung	1537	482
	f) Keine reformatio in peius	1538	482
	2. Die Nichtabhilfe	1539	483
	3. Teilabhilfe	1540	483
	VIII. Formulierungsbeispiele	1542	484
	IX. Vorlageschreiben	1545	486
F.	Das behördliche Aussetzungsverfahren	1551	488
	I. Die Verfahren nach § 80 Abs. 4 und Abs. 5 VwGO	1552	489
	II. Der Prüfungsaufbau	1555	489
	III. Zuständigkeit	1559	491
	IV. Die Zulässigkeitsprüfung	1561	491
	V. Die Begründetheitsprüfung	1566	492
	VI. Die Formulierung einer Entscheidung nach		
	§ 80 Abs. 4 VwGO	1571	494
	1. Der Tenor	1572	494
	2. Die Begründung	1573	494
	3. Rechtsbehelfsbelehrung	1574	494
	VII. Formulierungsbeispiele	1575	495
G.	Formlose außergerichtliche Rechtsbehelfe	1579	498
u .	I. Arten	1580	498
	II. Rechtliche Grundlagen	1581	499
	_		500
	III. Formulierungsbeispiel	1585	300
H.	Schlichtes Verwaltungshandeln	1587	501
	I. Begriff	1588	501
	II. Öffentlich-rechtliches und privatrechtliches schlichtes Verwal-		
	tungshandeln	1589	502
	III. Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	1591	503
	1. Rechtsgrundlage	1592	503
	2. Formelle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	1594	504
	3. Materielle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	1598	506

	IV.	Rechtsfolgen rechtswidrigen schlichten Verwaltungshandelns	1600	506
		Prüfungsaufbau	1601	507
I.	Komi	munale Satzungen	1604	508
		Rechtsgrundlagen	1605	508
	II.	Der Prüfungsaufbau	1606	509
	III.	Satzungsermächtigung	1607	509
		1. Vorbehalt des Gesetzes	1608	509
		2. Wirksamkeit der Satzungsermächtigung	1610	510
	IV.	Formelle Rechtmäßigkeitsanforderungen	1611	510
		1. Zuständigkeit	1612	510
		a) Verbandskompetenz	1613	511
		b) Funktionelle Zuständigkeit	1614	511
		2. Verfahrensvorschriften	1615 1616	511 512
		 Formvorschriften Genehmigung 	1619	513
	17	0 8		
	٧.	Materielle Rechtmäßigkeitsanforderungen	1620 1621	513 513
		Vorang höherrangigen Rechts	1623	514
		3. Satzungsermessen	1626	514
	VI.	Fehlerfolgen	1627	515
		Mustersatzungen	1629	515
	, 11.	Benutzung einer öffentlichen Einrichtung	1630	516
		a) Kernbestandteile einer Satzung	1631	516
		b) Mustersatzung	1632	516
		2. Gebührensatzung	1634	518
		a) Kernbestandteile einer Satzung	1635	518
		b) Mustersatzung	1639	519
K.	Der ö	iffentlich-rechtlicher Vertrag	1641	520
	I.	Rechtsgrundlagen eines öffentlich-rechtlichen Vertrages	1642	521
	II.	Abgrenzung zu anderen hoheitlichen Handlungsformen	1644	521
	III.	Arten öffentlich-rechtlicher Verträge	1647	522
	IV.	Der Prüfungsaufbau	1649	523
	V.	Zulässigkeit der Vertragsform	1651	524
	VI.	Wirksames Zustandekommen	1654	524
	VII.	Formelle Wirksamkeitsvoraussetzungen	1655	525
	VIII.	Materielle Wirksamkeitsvoraussetzungen	1658	526
		1. Zulässiger Vertragsinhalt	1659	526
		2. Austausch- und Vergleichsverträge	1662	527
		3. Kein Nichtigkeitsgrund	1665	528
	IX.	Leistungsstörungen und Durchsetzung vertraglicher		٠. د د
		Ansprüche	1668	529
	X.	Die Formulierung eines Vertrages	1669	530

Teil 6 Der öffentlich-rechtlicher Aktenvortrag		
I. Allgemeines	1680	534
II. Zweck des Aktenvortrags und Vortragsstil	1684	535
III. Der Aufbau des Aktenvortrags	1692	538
1. Einleitung	1693	538
2. Sachverhaltsdarstellung	1696	539
3. Entscheidungsvorschlag	1702	541
4. Begründung des Entscheidungsvorschlags	1704	542
5. Konkreter Entscheidungsvorschlag	1706	543
Stichwortvarzaichnis		545